



WELTGESUNDHEITSORGANISATION
REGIONALBÜRO FÜR EUROPA
KOPENHAGEN

REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA
Einundfünfzigste Tagung, Madrid, 10.–13. September 2001

RESOLUTION

EUR/RC51/R3
11. September 2001
10635M
ORIGINAL: ENGLISCH

DER EUROPÄISCHE GESUNDHEITSBERICHT – INFORMATIONEN- UND WISSENSMANAGEMENT

Das Regionalkomitee –

nach Behandlung von Dokument EUR/RC51/7 (*Der Europäische Gesundheitsbericht, Zusammenfassung der ersten Erkenntnisse*),

unter Hinweis auf Resolution EUR/RC49/R10, mit der der Regionaldirektor u. a. ersucht wurde, der einundfünfzigsten Tagung des Regionalkomitees Bericht über die Gesundheitssituation in der Region zu erstatten –

1. DANKT dem Regionaldirektor für die Zusammenfassung der ersten Erkenntnisse,
2. BEGRÜSST den für die Beschreibung der Gesundheitssituation und Trends, der Gesundheitsdeterminanten und der relevanten Gesundheitspolitiken in der Europäischen Region der WHO gewählten neuen Ansatz,
3. BITTET die Mitgliedstaaten EINDRINGLICH, ihre Systeme für das Management von Gesundheitsinformationen und Wissen weiter zu verbessern und auszubauen sowie Verantwortung für die Vorbereitung und Umsetzung der einschlägigen Politiken zu übernehmen,

4. ERSUCHT den Regionaldirektor:

- a) weiterhin neue und effizientere Wege zum Management und zur Nutzung von Informationen zu entwickeln, um den veränderten Gegebenheiten auf dem Gebiet des gesundheitsbezogenen Wissens zu entsprechen, um es dem Regionalbüro zu ermöglichen, als eine wissensbasierte Organisation zu fungieren, und um den Mitgliedstaaten und der internationalen Gemeinschaft bessere Informationsdienste zu bieten,
- b) die Erarbeitung des Europäischen Gesundheitsberichts in einer mit dem Weltgesundheitsbericht, seinen Basisdaten und seiner weiteren Ausarbeitung in Einklang stehenden Weise anzustreben,
- c) nicht nur die Daten bezüglich der Schlüsselindikatoren für den Gesundheitszustand und andere qualitative Informationen, die der WHO von den Mitgliedstaaten übermittelt werden, zu nutzen, sondern auch die bei anderen Organisationen zugänglichen guten Informationen zu nutzen, und um dies zu erreichen, die Zusammenarbeit des Regionalbüros mit einschlägigen internationalen Organisationen zu stärken,
- d) alle drei Jahre einen Bericht über die wichtigsten gesundheitlichen Belange und Überlegungen in den Mitgliedstaaten zu veröffentlichen und jedes Jahr die grundlegenden statistischen Daten auf der Website des Regionalbüros zu aktualisieren,
- e) den Europäischen Gesundheitsbericht zur rechten Zeit, unter Berücksichtigung der auf dieser Tagung gemachten Kommentare, fertigzustellen und herauszugeben.